

Biotopkartierung Bayern

Biotopsteckbrief: Biotop 5827-0039 (mit einer Teilfläche)

Name des Biotops: Gebüsch oberhalb des Friedhofs



Datum der Erhebung: 31.07.1986

Letzte Aktualisierung: -

Landkreis(e)/ Stadt: Schweinfurt

Gemeinde(n): Dittelbrunn

Naturraum/ Naturräume: Hesselbacher Waldland

Größe Biotop: 0,1762 ha

 ausgewähltes Biotop
5827-0039



Biotope unterschiedlicher Ausprägung
(falls im Kartenausschnitt vorhanden)

Eine ausführliche Legende zur farblichen Darstellung der Biotope finden Sie im UmweltAtlas Bayern (www.umweltatlas.bayern.de).

Biototypen im Biotop 5827-0039

Anteil	Kürzel	Biototyp Name	Gesetzlicher Schutz		FFH-Richtlinie	
			§ 30 / Art. 23	§ 39 / Art. 16	Lebensraumtyp	Bewertung
20%	WH	Hecken, naturnah		✓		
80%	WX	Mesophiles Gebüsche, naturnah		✓		

Erläuterungen

Gesetzlicher Schutz: Biotope können nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in Verbindung mit Art. 23 Bayerisches Naturschutzgesetz (BayNatSchG) sowie § 39 BNatSchG und/oder Art.16 BayNatSchG geschützt sein. Bei älteren Kartierungen kann der gesetzliche Schutz nur für bestimmte Ausprägungen des Biotoptyps bestehen. Dann ist in der Tabelle ein Haken in Klammern (✓) eingetragen. Zusätzlich zum genannten gesetzlichen Schutz für Biotope nach dem BNatSchG/BayNatSchG unterliegt die angegebene Fläche eventuell noch weiteren Schutzbestimmungen, die zu beachten sind (z. B. Naturschutzgebiet, Landschaftsschutzgebiet, etc.).

Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie: Zur Umsetzung der FFH-Richtlinie der Europäischen Union (EU) sind europaweit - und somit auch in Bayern - besondere Schutzgebiete (FFH-Gebiete) ausgewiesen. Einige Biotoptypen entsprechen innerhalb und außerhalb von FFH-Gebieten den sogenannten FFH-Lebensraumtypen. Die FFH-Lebensraumtypen werden seit 2006 zusammen mit den Biotoptypen bei der Biotopkartierung erfasst und anhand ihres Zustandes bewertet.

Nähere Informationen zum gesetzlichen Schutz und der FFH-Richtlinie finden Sie unter:

https://www.lfu.bayern.de/natur/biotopkartierung/rechtliche_grundlagen/index.htm

Teilflächen: Bei der Biotopkartierung Bayern werden in der Regel mehrere Teilflächen zu einem Biotop zusammengefasst. Eine Beschreibung sowie eine Artenliste gibt es nur für das ganze Biotop. Diese Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten. Bei Biotopen, die nur aus einer Teilfläche bestehen, beziehen sich diese Angaben auf die einzige Teilfläche.

Beschreibung Biotop 5827-0039

Gebüsch oberhalb des Friedhofs

Direkt an den Holzhausener Friedhof grenzt ein kurzer Heckenzug an, der getrennt durch einen Feldweg in ein Gebüsch übergeht. Am Feldwegrand liegt eine Scheune mit gestörtem Umfeld. Der kartierte Bereich liegt zwischen Ackerflächen und einer Flurbereinigungsstraße.

Das Gebüsch ist vorwiegend aus Schlehen und Weißdorn aufgebaut, darunter einige alte Weißdornbüsche. Daneben sind viel Liguster und etwas weniger Holunder und Hartriegel beigemischt, verstreut über die ganze Fläche einige Eichen- und Kirschüberhälter. Entlang vom Ackerrand nitrophytische Saumgesellschaften mit Ackerwildkräutern. Im Randbereich des asphaltierten Flurwegs stocken Convolvulo-Agropyron Säume.

Der Aufbau der Hecke entspricht bis auf einige gepflanzte Feldahorn dem der Gebüsche. Saumgesellschaften nicht ausgeprägt. Ein Teil der Hecke wurde außerdem auf den Stock gesetzt.

Erhobene Arten im Biotop 5827-0039

Artnamen	RL-B	RL-D	Deutscher Artnamen	Datum der Erhebung
<i>Acer campestre</i>			Feld-Ahorn	
<i>Agrimonia eupatoria</i>			Kleiner Odermennig	
<i>Alliaria petiolata</i>			Gewöhnliche Knoblauchsrauke	
<i>Allium oleraceum</i>			Gemüse-Lauch	
<i>Arrhenatherum elatius</i>			Glatthafer	
<i>Artemisia vulgaris agg.</i>			Artengruppe Gewöhnlicher Beifuß	
<i>Ballota nigra s. l.</i>			Schwarznessel	

Artname	RL-B	RL-D	Deutscher Artname	Datum der Erhebung
<i>Brachypodium pinnatum</i> agg.			Artengr. Gewöhnliche Fiederzwenke	
<i>Bupleurum falcatum</i>			Sichelblättriges Hasenohr	
<i>Campanula rapunculoides</i>			Acker-Glockenblume	
<i>Centaurea jacea</i> agg.				
<i>Centaurea scabiosa</i> s. l.			Skabiosen-Flockenblume	
<i>Cirsium arvense</i>			Acker-Kratzdistel	
<i>Cirsium vulgare</i>			Gewöhnliche Kratzdistel	
<i>Clinopodium vulgare</i>			Wirbeldost	
<i>Consolida regalis</i>	3	3	Acker-Rittersporn	
<i>Convolvulus arvensis</i>			Acker-Winde	
<i>Cornus sanguinea</i>			Blutroter Hartriegel	
<i>Crataegus laevigata</i> s. l.			Zweigriffliger Weißdorn	
<i>Dactylis glomerata</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Knäuelgras	
<i>Daucus carota</i>			Wilde Möhre	
<i>Elymus repens</i> s. str.	*		Kriech-Quecke	
<i>Euphorbia cyparissias</i>			Zypressen-Wolfsmilch	
<i>Falcaria vulgaris</i>	V		Gewöhnliche Sichelmöhre	
<i>Fragaria viridis</i>	V		Hügel-Erbeere	
<i>Galium aparine</i> agg.			Artengruppe Kletten-Labkraut	
<i>Galium mollugo</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Labkraut	
<i>Hypericum perforatum</i>			Tüpfel-Johanniskraut	
<i>Knautia arvensis</i> s. str.			Wiesen-Witwenblume	
<i>Lactuca serriola</i>			Kompass-Lattich	
<i>Ligustrum vulgare</i>			Gewöhnlicher Liguster	
<i>Linaria vulgaris</i>			Gewöhnliches Leinkraut	
<i>Lotus corniculatus</i> agg.			Artengruppe Gewöhnlicher Hornklee	
<i>Medicago sativa</i> s. str.			Saat-Luzerne	
<i>Melampyrum arvense</i>	3		Acker-Wachtelweizen	
<i>Ononis repens</i>			Kriechende Hauhechel	
<i>Poa pratensis</i> agg.			Artengruppe Wiesen-Rispengras	
<i>Potentilla reptans</i>			Kriechendes Fingerkraut	
<i>Prunus avium</i>			Vogel-Kirsche	
<i>Prunus spinosa</i> s. l.			Schlehe, Schwarzdorn	
<i>Quercus robur</i>			Stiel-Eiche	
<i>Rosa canina</i> var. <i>canina</i>			Einfachgezähnte Hunds-Rose	
<i>Rubus caesius</i>			Kratzbeere	
<i>Salvia pratensis</i>			Wiesen-Salbei	
<i>Sambucus nigra</i>			Schwarzer Holunder	
<i>Senecio erucifolius</i>	V		Raukenblättriges Greiskraut	
<i>Silene vulgaris</i> s. l.			Taubenkropf-Lichtnelke i.w.S.	
<i>Tripleurospermum maritimum</i> agg.				
<i>Urtica dioica</i> s. l.			Große Brennessel	
<i>Veronica chamaedrys</i> s. l.			Gamander-Ehrenpreis	
<i>Vicia cracca</i> agg.			Artengruppe Vogel-Wicke	

Erläuterungen zur Liste der Arten

Die Liste der Arten bezieht sich auf das ganze Biotop und nicht auf einzelne Teilflächen.

RL = Rote Liste, B = Bayern, D = Deutschland

Rote-Liste-Status: 0 = Ausgestorben oder Verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark bedroht, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste, R = extrem selten, * = ungefährdet, G = Gefährdung unbekannt
D = Daten unzureichend, NB = nicht bewertet.

Besonders schützenswerte und sensible Arten sind in der Liste der Arten nicht enthalten.

Abschließender Hinweis

Alle Angaben, insbesondere zum gesetzlichen Schutz, geben den Zustand des Biotops zum Zeitpunkt der Erhebung wieder. Bitte beachten Sie bei Aktualisierungen die dazugehörigen Erläuterungen.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-5525

Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

86177 Augsburg

E-Mail: biotopkartierung@lfu.bayern.de

Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Referenzen/Bildnachweis:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte

[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

[© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie](#)